

# Sicherheitsdatenblatt

## Nach Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**488 64-2**  
Artikelnummer

Erstellt am: 07.09.2005

Überarbeitet am: 24.10.2019

Gedruckt am: 19.02.2020, nuember

Seite 1 von 9

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1. Produktidentifikator

Textsurfer classic Refill Station, rot

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

##### Relevante identifizierte Verwendungen:

Tinte(n) zum Schreiben, Zeichnen und Markieren

##### Verwendungen, von denen abgeraten wird:

keine bekannt

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

STAEDTLER MARS GmbH & Co. KG  
Moosäckerstrasse 3  
90427 Nürnberg  
DE - Deutschland

Telefon: +49-(0)911-9365-0  
e-Mail Adresse: info@staedtler.com

##### Für das Sicherheitsdatenblatt zuständig:

Andreas Schäfer, Produktsicherheit  
e-Mail Adresse: sdb@staedtler.com

#### 1.4. Notrufnummer: +49-(0)911-9365-731 Nur während der Bürozeiten: Mo – Fr, 8:30 – 17:00

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Dieses Produkt ist gefährlich im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

##### Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Eye Dam. 1 Schwere Augenschädigung, Gefahrenkategorie 1  
Aquatic Chron. 2 Gewässergefährdend: chronisch gewässergefährdend der Kategorie 2

#### 2.2. Kennzeichnungselemente

##### Kennzeichnungselemente nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Dieses Produkt ist gefährlich im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

##### Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Eye Dam. 1 Schwere Augenschädigung, Gefahrenkategorie 1  
Aquatic Chron. 2 Gewässergefährdend: chronisch gewässergefährdend der Kategorie 2

##### Signalwörter:

Gefahr !

##### Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

Zinkacetat Dihydrat  
Fettaminpolyglykolether

##### Gefahrenmerkmale:



##### H-Sätze:

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

Erstellt am: 07.09.2005

Überarbeitet am: 24.10.2019

Gedruckt am: 19.02.2020

Seite 2 von 9

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.  
 EUH208 Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.  
 EUH208 Enthält C. I. Basic Yellow 40. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

**P-Sätze:**

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.  
 P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.  
 P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
 P501 Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

**2.3. Sonstige Gefahren**

Keine weiteren Informationen verfügbar.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

**3.1. Stoffe**

Dieses Produkt ist ein Gemisch nach VO (EG) 1272/2008

**3.2. Gemische**

**Allgemeine chemische Charakterisierung:**

Wässrige Farbstofflösung(en)

Angaben zu Bestandteilen / Gefährliche Inhaltsstoffe gemäß EU-CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Stoffname		
CAS-Nr.	EG-Nr.	REACH-Nr.
Gefahrenmerkmal	R-Sätze	Anteil Gew.-%
Gefahrenklasse	H-Sätze	
Fettaminpolyglykoether		
26635-92-7	-	
Xi, N, GHS05, GHS07, GHS09	36-51/53	< 5
Acute Tox. 4, Eye Dam. 1, Aquatic Acute 1, Aquatic Chron. 1	302, 318, 410	
C.I. Basic Yellow 40		
35869-60-4	252-770-4	
Xi, Xn, GHS05, GHS07	22-36	< 0,2
Skin. Sens. 1, Eye Dam. 1	317, 318	
3,6-Bis(diethylamino)-9-[2-(methoxycarbonyl)phenyl]xanthyliumtetrachlorozincat		
73398-89-7	277-459-0	
GHS08, GHS07, GHS09		< 0,2
Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3, Aquatic Chron. 1	302, 315, 319, 335, 351, 410	
C.I. Basic Red 1		
989-38-8	213-584-9	
GHS05, GHS06, GHS09		< 0,2
Acute Tox. 3, Acute Tox. 4, Eye Dam. 1, Aquatic Acute 1, Aquatic Chron. 1	301, 332, 318, 400, 410	
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on		
2634-33-5	220-120-9	
GHS05, GHS07, GHS09		< 0,05

Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2, Eye Dam. 1, Skin. Sens. 1, Aquatic Acute 1	302, 315, 317, 318, 400	
<b>Zinkacetat Dihydrat</b>		
5970-45-6	209-170-2	
Xn, N, GHS07, GHS09	22-50/53	< 2
Acute Tox. 4, Aquatic Acute 1, Aquatic Chron. 1	302, 400, 410	
<b>Diethanolamin</b>		
111-42-2	203-868-0	01-2119488930-28
GHS08, GHS05, GHS07		< 0,2
Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2, Eye Dam. 1, Repr. 2, STOT RE 2	302, 315, 318, 361df, 373	

Der vollständige Wortlaut der H-Sätze ist in Punkt 16 wiedergegeben.

---

#### **ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**

##### **4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

Bei Berührung mit den Augen: Mit Wasser gründlich ausspülen und den Arzt aufsuchen.  
Bei Einatmen: Frischluftzufuhr, bei anhaltenden Beschwerden den Arzt aufsuchen.  
Bei Berührung mit der Haut: Mit Wasser und Seife abspülen.  
Bei Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen und den Arzt aufsuchen.

##### **4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Keine weiteren Informationen verfügbar.

##### **4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

---

#### **ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

##### **5.1. Löschmittel**

Geeignete Löschmittel: Pulver, Kohlendioxid, Wasser im Sprühstrahl, Schaum bei Umgebungsbränden  
Ungeeignete Löschmittel: Wasser im Vollstrahl

##### **5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Keine weiteren Informationen verfügbar.

##### **5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Keine weiteren Informationen verfügbar.

---

#### **ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

##### **6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Ungeschützte Personen fernhalten.

##### **6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser oder Grundwasser gelangen lassen.  
Nicht in den Untergrund / Erdreich gelangen lassen.

##### **6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.  
Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen.

#### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.  
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.  
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

---

### **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

#### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.  
Kontakt mit den Augen vermeiden.  
Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
Behälter dicht verschlossen halten.  
Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

##### **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**

Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch dieser Erzeugnisse sind keine Gefahren durch chemische Einwirkungen bekannt.

#### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

##### **Lagerung:**

Behälter dicht geschlossen halten. Vor Frost und extremer Hitze schützen.  
Nur im Originalbehälter aufbewahren.  
An einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

##### **Zusammenlagerungshinweise:**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

##### **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**

Behälter dicht geschlossen an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

##### **Lagerklasse:**

Nicht anwendbar

#### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Nicht anwendbar

---

### **ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

#### 8.1. Zu überwachende Parameter

##### 8.1.1. Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz und/oder biologische Grenzwerte Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) Deutschland

Stoffname			CAS-Nr.
Art Grenzwert	Wert	Jahr	Land
Zinkacetat Dihydrat			5970-45-6
MAK	0,10 mg/m <sup>3</sup>	2015	

##### 8.1.2. DNEL- und PNEC- Werte

Es liegen keine DNEL und PNEC Werte vor.

##### 8.1.3. Control-Banding (z.B. ILO, EMKG)

Es liegen keine Daten zu COSHH-Essentials oder dem EMKG-Modell der BAuA vor.

#### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

##### 8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### 8.2.2. Individuelle Schutzmaßnahmen - persönliche Schutzausrüstung

#### Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Von Getränken, Nahrungs- und Futtermitteln fernhalten.  
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

#### Atemschutz:

Bei ordnungsgemäßer Lüftung ist Atemschutz nicht notwendig.

#### Handschutz:

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

#### Augenschutz:

Augenschutz tragen.

#### Körperschutz:

Bei bestimmungsgemäßen Gebrauch ist keine Arbeitsschutzkleidung nötig.

---

## **ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	flüssig		
Farbe:	rot		
Geruch:	fast geruchlos		
Siedebereich:	ca. 100	°C	
Erstarrungsbereich:			n.b.
Dichte:	1,06	g/cm <sup>3</sup>	
Dampfdruck:	< 23	hPa	
Viskosität:	~ 8,2	mPas	
pH-Wert:	5		
Flammpunkt:			n.a.
Zündtemperatur:			n.a.
Untere Explosionsgrenze:			n.a.
Obere Explosionsgrenze:			n.a.
Löslichkeit in Wasser:	mischbar		

### 9.2. Sonstige Angaben

Keine weiteren Informationen verfügbar.

---

## **ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

### **10.1. Reaktivität**

Keine weiteren Informationen verfügbar.

### **10.2. Chemische Stabilität**

Thermische Zersetzung: Bei der vorgesehenen Anwendung nicht zu erwarten.

### **10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Keine weiteren Informationen verfügbar.

### **10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Keine weiteren Informationen verfügbar.

### **10.5. Unverträgliche Materialien**

Keine weiteren Informationen verfügbar.

### **10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid im Brandfall

---

## **ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

### **11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

Primäre Reizwirkung an der Haut:

- Keine hautreizende Wirkung bekannt.

Primäre Reizwirkung am Auge:

- Verursacht Augenreizungen.

Sensibilisierung:

- Sensibilisierung ist möglich.

Zusätzliche toxikologische Hinweise:

Keine weiteren Informationen verfügbar.

Einatmen:

- Inhalation des Dampfes kann Reizungen der Atemwege verursachen.

Verschlucken:

- Ingestion kann Reizungen verursachen

---

## **ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

### **12.1. Toxizität**

Aquatische Toxizität:

Es liegen keine Messdaten vor.

### **12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

Es liegen keine Messdaten vor.

### **12.3. Bioakkumulationspotenzial**

Es liegen keine Messdaten vor.

### **12.4. Mobilität im Boden**

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Nicht in den Untergrund / Erdreich gelangen lassen.

### **12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

- PBT: Nicht anwendbar

- vPvB: Nicht anwendbar.

### **12.6. Andere schädliche Wirkungen**

Es liegen keine Messdaten vor.

---

## **ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

### **13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

Der nachstehende Hinweis bezieht sich auf das Produkt, das so belassen wurde und nicht auf weiterverarbeitete Produkte. Bei der Mischung mit anderen Produkten können andere Entsorgungswege erforderlich sein; im Zweifelsfall den Lieferanten des Produktes oder die lokale Behörde zu Rate ziehen.

#### **Empfehlung zur Entsorgung**

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften einer Sonderabfallbehandlung zuführen.

#### **Abfallschlüsselnummer:**

Die Abfallschlüsselnummern sind seit dem 1.1.1999 nicht nur Produkt- sondern im Wesentlichen anwendungsbezogen. Die für die Anwendung gültige Abfallschlüsselnummer kann dem Europäischen Abfallkatalog entnommen werden.

#### **Empfohlene Abfallschlüsselnummer:**

Empfohlener Abfallschlüssel: 08 01 12, Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 11 fallen.

#### **Ungereinigte Verpackungen:**

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

#### **Empfehlung für leere Behälter**

Sonstige Behälter: vollständig entleeren und gereinigt einer Rekonditionierung oder Wiederaufbereitung zuführen.

---

## **ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

### **14.1. UN-Nummer**

3082 - ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID,N.O.S.

### **14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

#### **ADR/RID**

UN 3082 ENVIRONMENTALLY SUBSTANCES, LIQUID, N.O.S.

#### **IMDG-Code / ICAO-TI / IATA-DGR**

UN 3082 ENVIRONMENTALLY SUBSTANCES, LIQUID, N.O.S.

### **14.3. Transportgefahrenklassen**

9

### **14.4. Verpackungsgruppe**

III

#### **Gefahrauslöser**

Fettaminpolyglykoether, Zinkdi(acetat) Dihydrat

### **14.5. Umweltgefahren**

#### **Kennzeichen umweltgefährdende Stoffe**

ADR/RID / IMDG-Code / ICAO-TI / IATA-DGR: ja  
Marine Pollutant: yes

### **14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Keine weiteren Informationen verfügbar.

### **14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**

Erstellt am: 07.09.2005

Überarbeitet am: 24.10.2019

Gedruckt am: 19.02.2020

Seite 8 von 9

Nicht anwendbar

**Transport/ weitere Angaben**

Nicht anwendbar

**UN "Model Regulation"**

UN 3082, ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCES, LIQUID, N.O.S., 9, III

---

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

Nationale Vorschriften:

Wassergefährdungsklasse: 2 - deutlich wassergefährdend (Selbsteinstufung)

REACH (EC) 1907/2006: Die maßgeblichen Komponenten sind vorregistriert, freigestellt oder anderweitig konform.

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

---

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

**Änderungen im Sicherheitsdatenblatt**

Abschnitt 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

**Abkürzungen**

n.a.: nicht anwendbar

n.b.: nicht bestimmt

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)

ICAO: International Civil Aviation Organization

LEV: Local Exhaust Ventilation

RPE: Respiratory Protective Equipment

RCR: Risk Characterisation Ratio (RCR= PEC/PNEC)

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

CLP: Classification, Labelling and Packaging (Regulation (EC) No. 1272/2008)

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

TRGS: Technische Regeln für Gefahrstoffe (Technical Rules for Dangerous Substances, BAuA, Germany)

DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

**Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:**

**Wortlaut der H-Sätze in Punkt 3:**

H302 Gesundheitschädlich bei Verschlucken.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H335 Kann die Atemwege reizen.

H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen <Expositionsweg angeben, sofern schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht>.

H301 Giftig bei Verschlucken.

H332 Gesundheitschädlich bei Einatmen.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

H361df Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen. Kann vermutlich die Fruchtbarkeit

beeinträchtigen.

H373 Kann die Organe schädigen <alle betroffenen Organe nennen, sofern bekannt> bei längerer oder wiederholter Exposition <Expositionsweg angeben, wenn schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht>.

#### **Schulungen für Arbeitnehmer**

Unterweisungen über Gefahren und Schutzmaßnahmen an Hand der Betriebsanweisung (TRGS 555). Die Unterweisungen müssen vor Beginn der Beschäftigung und danach mindestens einmal jährlich erfolgen.

---

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar. Bestehende Gesetze und Verordnungen sind vom Anwender unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten. Die Eignung der Produkte für die von dem Anwender geplanten Verwendungen hat der Anwender in eigener Verantwortung zu prüfen.